

Antiquariat Haufe & Lutz

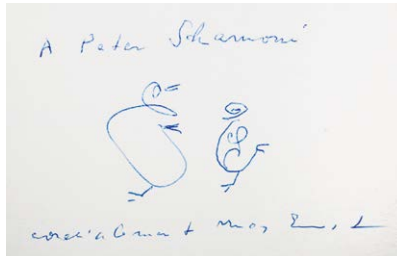
Kaiserstraße 99 • D-76133 Karlsruhe

Telefon +49 (0)7 21 37 68 82 • info@haufe-lutz.de • www.haufe-lutz.de

Seltene Bücher des 16. bis 20. Jahrhunderts • Kinderbücher • Kunst • Literatur und illustrierte Bücher • Geschichte • Naturwissenschaften • Photographie
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften • Technik

Ernst, Max. Une semaine de bonté ou les sept éléments capitaux. Roman. Première (à dernière cahier. 5 Bände. Paris, Éditions Jeanne Bucher 1934. 4°. Mit 182 photolithogr. hergestellte Collagen von M. Ernst. 5 farbige OKart. in Orig.-Pappschuber mit Rückenschild u. Deckelbild. € 6.500

Brusberg 35 B. Castleman 161. Slg. Claasen 17. Lang, Surrealismus 30. Monod 4323. – No. 343 von 800 handschr. num. Exemplaren auf „papier Navarre“ (GA 816 Exemplare). – Seltene erste Ausgabe eines der Hauptwerke des Surrealismus, „the largest of Ernst's inventive collage novels“ (Castleman). – **Mit eigenhändiger Widmung und kleiner Zeichnung von M. Ernst für den Filmproduzenten Peter Schamoni (1934-2011).** Schamoni hat 1991 einen Dokumentarfilm über Max Ernst veröffentlicht. – Die collagierten Ausschnitte aus der „Gebrauchsliteratur des 19. Jahrhunderts ... in der die Schnittstellen und Farbnuancen der verschiedenen Teile nicht mehr zu erkennen sind, ... wurde jedes Bild vereinheitlicht und so erhielt der ganze Roman seine stilistische Einheit“ (Béatrice Hernad in „Papiergesänge“). – Außergewöhnlich schönes und sauberes Exemplar.



Feldigl, Ferdinand. Prinz Liliput. Ein lustiges Ziehbilderbuch von **Lothar Meggendorfer**. 2. Aufl. Esslingen, J.F. Schreiber o. J. (um 1900). 4°. 18 S. farbig illustr. Titelblatt, Illustrationen im Text und 6 farblithogr. Tafeln mit beweglichen Teilen sowie 1 farblithogr. Tafel als Schlußbild. Farbig illustr. OHLn. (Verlags-Nr. 107). € 2.200

Bilderwelt 2051. Doderer-Müller 357. HJKL IV, 613. Katzenbach S. 272. Krahé 114 u. S. 163 (mit zahlr. Abb.). Ries 714, 108. Wegehaupt IV, 439. – „Zwei der schönsten, stark vom Jugendstil beeinflussten Ziehbilderbücher aus Meggendorfers Spätwerk sind Prinz Liliput und Prinzessin Rosenhold, die beide neben der Beweglichkeit der Bilder eine in sich zusammenhängende Handlung haben“ (H. Krahé). – Kanten und Rücken etwas berieben, im Blattrand etwas angestaubt, sehr gutes Exemplar des seltenen Spielbilderbuchs.

Das Neue Universum. Die interessantesten Erfindungen und Entdeckungen auf allen Gebieten. Ein Jahrbuch für Haus und Familie besonders für die reifere Jugend. (1. bis 38. Jahrgang). 38 Bände. Stuttgart, Spemann u. Berlin, Leipzig, Union Deutsche Verlagsgesellschaft o. J.

(1880-1918). Gr.-8°. Mt gefalt. farb. Frontisp. u. zahlr. teils ganzs. Abb. Schwarzgepr. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel u. farbig illustr. OLn. € 2.500

GV 149, 153. Hobecker, Braunschweig 5456 ff. Oldenburg, Sachbücher S. 189. – Vollständige Reihe der seltenen ersten 38 Jahrgänge des bekannten Jahrbuches, dessen grundsätzlicher Aufbau bis heute beibehalten wurde. – „In der umfangreich und aufwendig bebilderten Reihe von Jahrbüchern werden technische Innovationen und Zukunfts-



perspektiven eines nicht reflektierten Fortschrittsglaubens in den Mittelpunkt der Darstellung gerückt. Durch kurze Erzählungen, die sich mit Entdeckungs- und Abenteuergeschichten abwechseln, sollten sich die Bücher zum Vorlesen in der Familie eignen und unterhaltend wirken“ (H. Havekost in Oldenburg, Sachbücher). – Von leichten Gebrauchsspuren abgesehen alle Bände sehr gut erhalten.

Penck, A. R. (d. i. Ralf Winkler, Red.). Krater und Wolke. Nummer 1-7 (mehr nicht erschienen). 7 Bände. Köln, Michael Werner (1982-1990). 4°. Mit zahlr. teils mont. Abb., Illustrationen, 26 teils gefalt., 2 signierte Orig.-Graphiken von **Georg Baselitz**, **Jörg Immendorf**, **Per Kirkeby**, **Markus Lüpertz**, **Don Van Vliet** und **A. R. Penck** sowie 3 Schallplatten (Flexidiscs) und einer **Orig.-Arbeit von A. R. Penck** (bemaltes Laubblatt). Illustr. OKart. mit Japanpapierschutzumschlägen in Orig.-Pappschubern. € 7.000

Wye/Weitman S. 157. – Eines von 200 bzw. 300 Exemplaren. – Nr. 1 u. 2 enthalten jeweils 5 Graphiken und eine Schallplatte. – Nr. 3 enthält 4 Graphiken und eine Schallplatte. – Nr. 4 u. 5 enthalten keine Graphiken. – Nr. 6 enthält 6 Graphiken, darunter 1 monogrammierter Farbholzschnitt von **P. Kirkeby**. – Nr. 7 enthält 6 Graphiken, darunter 1 monogrammierter Holzschnitt von **P. Kirkeby**. – Außerdem liegt eine signierte Orig.-Arbeit (beidseitig bemaltes Laubblatt) sowie ein Werbeblatt von A. R. Penck bei. – Die Schallplatten mit den Titeln: „Peter Kowald, Kontrabaß-Solo“; „J. Immendorf, Die Vielleichters, Immendorf/Oehlen: Café Deutschland“; „Das Springerkonzert 1983. Drum: Ralf Penck, Vocals & Piano: M. Lüpertz“; – Pergaminschutzumschlag von Band 3 beschädigt, sehr gutes Exemplar der vollständig sehr seltenen Reihe mit einer Original-Arbeit des Dresdner „Malerfürsten“ A. R. Penck (1939-2017).

Renger-Patzsch, Albert. Lübeck. Achtzig photographische Aufnahmen. Mit einer Einleitung von **Carl Georg Heise**. Im Auftrage der Nordischen Gesellschaft herausgegeben von **Ernst Timm**. Berlin, E. Wasmuth (1928). Gr.-8°. 15 S. u. 80 Tafeln. Illustr. OPbd. (Entwurf: **Alfred Mahlau**). € 1.200

Heidmann 17474. Heiting/Jaeger II, 258 ff. u. 382. Heiting/Wiegand 368 f. – Einzige Ausgabe, selten. – **Mit eigenhändiger Widmung von A. Renger-Patzsch „Frl. Hoffmann 1. Juli 36 Albert Renger-Patzsch“.** – Das erste und wichtigste Städtebuch von A. Renger-Patzsch. – „Das Buch markiert den Beginn des modernen Städteportraits in Deutschland. ... Der Band kam im Dezember 1928 zusammen mit dem Hauptwerk des Fotografen ‚Die Welt ist schön‘ auf den Markt. Auch in diesem sind Lübecker Motive zu finden, die Einbände beider Werke gestaltete der Lübecker Grafiker Alfred Mahlau, Kunsthistoriker Heise leitete beide Bände ein. Der in sachlicher Typografie gestaltete, im Wesentlichen kulturgeschichtliche Text über Lübeck bescheinigt schließlich dem Fotografen ‚eine Erziehung zu selbständigem Sehen‘ zu leisten und dass er durch ‚das charakteristisch gewählte Teilstück inmunde ist, blitzartig das Ganze zu erhellen ... Das Bild wird zum Sinnbild‘ (S. 14)“ (T. Wiegand). – Einband etwas angestaubt, Kapital mit unauffällig restaurierter Fehlstelle, sehr gutes Exemplar.

